

# AH-NACHRICHTEN DER GVTB

---

---



NR. 2

Juni – August 2010



*Auf der Blustfahrt auf dem Loberg*

# AH-NACHRICHTEN

Gesang-Verbindung  
Technikum Burgdorf ISB

---

---



Nr. 2

Juni – August 2010  
93. Jahrgang

---

---

## ***Inhalt***

***Couleurball 2010***

***AH-Schiessen 2010***

***Fundsachen***

***Unser Auftritt in Spiez***

***Das Klassenbuch***

***Nekrologe***

## ***Editorial***

Die vorliegende Ausgabe hat mir etwas Mühe bereitet. Es ist einfach nicht gelaufen, es war ein Murks. Nicht einmal Roger Federer kann ich als Ablenkung beschuldigen. Er spielt im Moment wenig und dann noch meistens glücklos. Wahrscheinlich kümmert er sich lieber um seine Zwillinge. Auch die Aschewolken des Eyjafjallajökull helfen nicht auf der Suche nach Ausreden. Einzig, ein mir selbst zum Geburtstag gekaufter Thriller von 669 Seiten (Robert Ludlum) kann notfalls als Argument beigezogen werden. Aber auch das ist mehr Schein. Mühe bereitet mir immer mehr, dass ich mir viele Beiträge einfach aus den Fingern saugen muss. Einige Zeit ging das zwar einigermaßen, aber meine Fantasie ist leider nicht unerschöpflich. Also bitte helft mir. Auch ein kurzer Bericht über einen Anlass unter GVern macht die AH-Nachrichten interessanter, sowohl für mich, wie auch hauptsächlich für alle Leser, denen mein Schreibstiel doch irgendwann verleiden könnte.

Dann denke ich, dass ich nicht der einzige bin, der Zeitung liest. Bestimmt wird ab und zu in einer schweizerischen oder sogar internationalen Zeitung etwas über einen GVer geschrieben. Bestimmt hat man inzwischen gemerkt, dass ich Nekrologe nicht kürze. Wenn wir nicht bereit sind, uns Zeit zu nehmen was da über einen Verstorbenen geschrieben wurde, soll mir auch niemand etwas von ewigem Gedenken erzählen. Aber – ich fände Hochzeiten, Geburten, Familien- und Firmenjubiläen auch spannend. Also meldet es mir bitte.

In dieser Ausgabe folgt ein kurzer Bericht zum Couleurball 2010, kein Grossanlass mehr, aber immer noch festlich und gemütlich. Das AH-Schiessen 2010 hat trotz Redaktionsschluss auch noch Platz, inkl. Rangliste.

für alles  
elektrische

**elektriker** **GFELLER**  
MURI/BERN **951 47 47**

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel  
v/o Wiko AH  
dipl. Baumeister  
und Architekt HTL  
Worbstrasse 344  
3073 Gümligen

**KOBEL** **100 JAHRE**  
**BAUGESCHÄFT**

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG  
Untermattweg 40b  
3027 Bern  
Tel. 031 992 17 16  
Fax 031 992 18 26  
E-mail: kobel-ag@gmx.net  
<http://www.kobel-ag.ch>

**satz**  
**bild**  
**druck** **fs**

**f.scheidegger+co**

mühlegasse 9  
3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
fax 034 423 07 45  
[f.scheidegger@smile.ch](mailto:f.scheidegger@smile.ch)

Eine über 60jährige Produktion hilft mir zwar auch leere Seiten zu füllen. Ich finde sie aber doch recht lustig und ich hoffe es geht Euch auch so. Nicht verpassen solltet Ihr unsern Auftritt in Spiez am Kantonalen Gesangsfest. Die Auftrittzeiten und -orte sind nach dem Kapitel Singen in Burgdorf aufgeführt (Seite 13). Der Chor ist immer über **Schlachtenbummler** froh. Das Klassenbuch, als historisches Dokument auch für mich sehr interessant, habe ich endlich wie versprochen in Wort und Bild in dieser Ausgabe dargestellt. Ich wünsche allen einen warmen Sommer.

Der Redaktor

## **Couleurball 2010**

Die Versuchung ist gross, hier einen Verweis auf den Beitrag in der Ausgabe 2/09 zu machen und auf weitere Schreibarbeiten zu verzichten. Es lief so ziemlich gleich ab wie letztes Jahr. Sogar der Wirt (oder war es unser Couleurball-



Patt und Maudi

organisator) hat die alte Menükarte reaktiviert, mit dem Datum 14. März 2009 und – eben – demselben Menu. Aber da war ja alles wirklich bestens und man kann das daher problemlos ein weiteres mal geniessen. Nur das Champagnerisotto, das den Schreibenden letztes Jahr so ins Schwärmen gebracht hat, war diesmal etwas mehr «al dente», aber trotzdem gut.

Auch die Beteiligung war ähnlich wie all die Jahre, wobei glücklicherweise immer wieder neue Gesichter zu sehen sind. So hatte ich in diesem Jahr seit vielen Jahren wieder einmal die Gelegenheit den Abend an einem Familientisch zu geniessen, in Gesellschaft meines

Jungen Tipi und meines Grossjungen Mutz und natürlich auch mit ihren charmannten Begleiterinnen.

Vor dem, wie immer überwältigenden Dessertbuffet, trat die Gruppe Narrensicher auf. Das sind zwei Ehemalige der hochwohllöblichen Verbindung Bertholdia (Gymnasium Burgdorf). Florian «Patt» Schär und Bruno «Moudi» Mathys gelang es mit ihren, perfekt zweistimmig gesungenen Vorträgen, die ganze Gesellschaft zum Schmunzeln und zum Lachen zu bringen. Ihre vielfach selbst getexteten Lieder, verbunden mit viel Mimik und Gestik waren einfach zum «Göisse» lustig. Eine Produktion der Spitzenklasse.

Die musikalische Unterhaltung der Cocktail Band war wie immer gut ange-

**Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14  
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.**



**Gepflegte Küche! Tipi Anlässe!**

internet: [www.campagna-belp.ch](http://www.campagna-belp.ch)

e-mail: [campagna@swissonline.ch](mailto:campagna@swissonline.ch)

telefon: 031 819 15 55

**Herzlich willkommen!**

**Priska & Willy v/o Orgi**



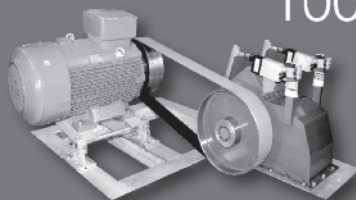
Engineering & Konzept  
Produktion & Inbetriebnahme  
Turbinenrevisionen & Service  
Einzelteile zum Selbstbau



40W

bis

1000kW



**ZOBO**  
hydropower gmbh

seestrasse 9  
3855 brienz  
switzerland

tel. +41 (0)33 952 18 18  
fax +41 (0)33 952 18 19  
mobile +41 (0)79 334 62 15

[info@zobo-hydropower.com](mailto:info@zobo-hydropower.com)  
[www.zobo-hydropower.com](http://www.zobo-hydropower.com)

Francisturbinen

Peltonurbinen

Durchströmturbinen

Turbinen-Zubehör

Kaplanturbinen

Beal Fuchs v/o Shark



Suzanne und Fidler



Tipi, Annemarie und Mutz

passt und lockte immer wieder viele Paare auf die Tanzfläche. Und als tollen Schlusspunkt kam ich noch zu einem Bierkrug der Brauerei Hürlimann, welcher in meiner Sammlung noch fehlte.

TEVYA

## **AH Schiessen 2010**

Ein strahlend schöner Frühlingmorgen machte einem am Samstag, 24. April 2010, das Aufstehen leicht. Und auch die Fahrt nach Ersigen, durch die saftig grüne Landschaft, vorbei an vielen blühenden Obstbäumen war ein Aufsteller sondergleichen. Es ist daher gut zu verstehen, dass der Berichtersteller diesmal sein bestes Resultat in seiner über vierzigjährigen Karriere als Schütze am AH-Schiessen erreicht hat. Dazu später in den Ranglisten.

Einige Teilnehmer empfanden das Gegenlicht und die im Schatten stehenden Scheiben als unangenehm. Ich kann das nicht beurteilen, da ich sonst ohnehin nie schieesse. Die perfekte Organisation im Stand führte zu einem sehr ruhigen Betrieb, bei so wenigen Teilnehmern allerdings auch kein Problem.

Wer früh genug angekommen war und sein Programm auch zügig absolviert hatte, bekam die überraschende Gelegenheit, an einer Fahrt mit Ross und Wagen teilzunehmen. Sie führte in einem weiten Bogen, mehrheitlich über Naturstrassen um Ersigen herum. Durch eine frisch gepflegte Landschaft, durch frühlingshafte Buchenwälder und vorbei an stattlichen Bauernhöfen zu einem schön gelegenen Aussichtspunkt. Dort wurde uns ein Apéritif geboten, während wir die weite Landschaft überblicken konnten. Die in weiter Ferne querende A1 und Bahn 2000 störten nicht im Geringsten. Die Rückfahrt erfolgte dann durch das «Villenviertel» von Ersigen, wo wir die verschiedensten architektonischen Kunstübungen bewundern konnten.

Zurück im Schiessstand folgte dann ein zweiter Apéro, auch für die Teilnehmer,

# SENN AG<sup>®</sup>

Bernstrasse 9  
Postfach 228  
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 56 56  
Telefax +41 62 788 56 60  
[www.sennag.ch](http://www.sennag.ch)



## NEU

### stärkster Teleskopkran weltweit!

- Hubkraft bis 1200 Tonnen
- 100m Teleskopausleger
- Max. Hakenhöhe 188m
- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky



Schönes Bauernhaus in Bütikofen

die später angekommen und auch den Wettkampf später absolviert hatten. Anschliessend folgte das Mittagessen mit Salatbuffet, Raclette und schönem Dessert nach Wahl, fast alles mit Selbstbedienung und dadurch sehr zweckmässig. Danach erfolgte die Rangverkündigung mit Plünderung des reichhaltigen Gabentisches.

Der AH-Stamm Burgdorf hat ein tolles Fest organisiert, vielen Dank, alles war gut, nur eine bessere Beteiligung hätten die Burgdorfer verdient. Als ewiges Lästermaul habe ich festgestellt: Weil die Beteiligung so klein ist, sind die Ehrenmeldungen doppelt so gross.

TEVYA

### Rangliste AH Stich

Rang	Vorname	Name	Cervis	Resultat
1	Hans Jürg	Haller	Yogi	96
2	Hansjörg	Steiner	Ante	93
3	Urs	Mönch	Kim	93
4	Ueli	Mathys	Tevya	93
5	Markus	Wyler	Wyli	92
6	Michèle	Zahnd		90
7	Rita	Dahinden		90
8	Hanspeter	Münger	Hämpu	90
9	Erich	Imhof	Hermes	89
10	Fritz	Gfeller	Pfitzi	87
11	Heinz	Zbinden	Gedes	87
12	Christophe	Mätzener	Limes	86
13	Kurt	Bernasconi	Hamlet	83

Auch das AHP  
macht sich nützlich



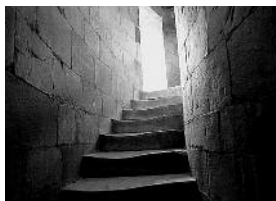


Wir planen alle Haustechnik-Installationen mit den Gewerken Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Elektro, MSRL für sämtliche Nutzungsvarianten kompetent, termingerecht, ästhetisch ansprechend und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend.

Ob ...



klassisch



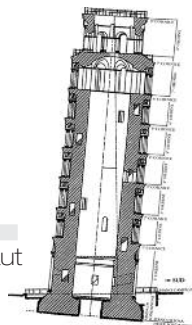
lichtbetont



sanierungslastig



abstrakt



neu gebaut

oder nur leicht korrigiert



für Planungsfragen in der Haustechnik sind wir die richtige Adresse...



**AMSTEIN+WALTHERT**  
BERN AG

Hodlerstrasse 5, Postfach 118  
3000 Bern 22 / 031 340 59 59  
[www.amstein-walthert.ch/awbern](http://www.amstein-walthert.ch/awbern)  
H.Jenni v/o PISA

14	Rolf	Jungi	Emir	81
15	Ueli	Wälti	Stamm	67
16	François	Berger	Aladin	53

### **Rangliste GV Stich**

Rang	Vorname	Name	Cervis	Resultat
1	Hansjörg	Steiner	Ante	287
2	Rita	Dahinden		256
3	Urs	Mönch	Kim	256

4. Hanspeter Münger v/o Hämpu, 251P; 5. Heinz Zbinden v/o Gedes, 244P; 6. Kurt Bernasconi v/o Hamlet, 243P; 7. Rolf Jungi v/o Emir, 233P; 8. Erich Imhof v/o Hermes, 231P; 9. Markus Wyler v/o Wyli, 225P; 10. Michèle Zahnd, 225P; 11. Christophe Mätzener v/o Limes, 219P; 12. Ueli Mathys v/o Tevya, 215P; 13. François Berger v/o Aladin, 214P; 14. Ueli Wälti v/o Stamm, 207P; 15. Fritz Gfeller v/o Pfitzi, 176P; 16. Hans Jürg Haller v/o Yogi, 164P.

### **Rangliste Glück Stich**

Als Glückzahl wurde 78 bestimmt

Rang	Vorname	Name	Cervis	Resultat
1	Urs	Mönch	Kim	79
2	Heinz	Zbinden	Gedes	76
3	Hanspeter	Münger	Hämpu	85

4. Rita Dahinden, 85; 5. Erich Imhof v/o Hermes, 69; 6. Christophe Mätzener v/o Limes, 69; 7. Kurt Bernasconi v/o Hamlet, 87; 8. François Berger v/o Aladin, 88; 9. Michèle Zahnd, 93; 10. Markus Wyler v/o Wyli, 94; 11. Ueli Wälti v/o Stamm, 59; 12. Hansjörg Steiner v/o Ante, 57; 13. Ueli Mathys v/o Tevya, 53; 14. Fritz Gfeller v/o Pfitzi, 50; 15. Hans Jürg Haller v/o Yogi, 29; 16. Rolf Jungi v/o Emir, 22.



### **Stammwertung**

Rang	Stamm	Punkte	Bemerkung
1	Zürich	93	
2	Bern	89,8	
3	Burgdorf	89,33	
4	Biel	80	ausser Konkurrenz

Der Stamm Zürich ist Sieger, Kim, Ante und Rita



## RESTAURANT **WEISSENBÜHL**

**EVELINE UND ROGER NEERACHER**

Seftigenstrasse 47  
3007 Bern

Tel. 031 371 53 21  
Fax 031 372 09 28

weissenbuehl@bluewin.ch  
www.weissenbuehl.ch



seit 1635

# Blözteller

Florenzia und Beat Trüb  
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern  
Telefon 031 311 74 56  
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern  
1. Dienstag

## **Ferdinand Steck Maschinenfabrik AG CH-3533 Bowil**

Telefon 031 710 20 00  
Telefax 031 710 20 01  
www.steck.ch

# **STECK**

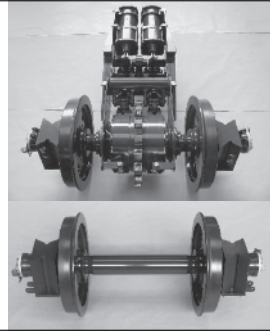
BOWIL MASCHINENFABRIK

### **Konstruktion / Herstellung**

- Tiefgangwagen
- Werkstattwagen
- Containerwagen
- Drehgestellen
- Laufachsen
- Triebachsen
- Bremsanlagen
- Ersatzteilen

### **Revisionen / Reparaturen**

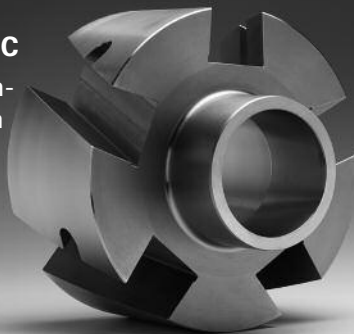
- Laufwerken
- Bremsanlagen
- Hydrostaten



## **Huber Mechanik AG Deibergstrasse 2 3629 Oppligen**

### **Dreharbeiten CNC**

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



### **Fräsarbeiten CNC**

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG  
Tel. 031 838 50 70  
Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac  
www.huber-mechanik.ch  
whuber@huber-mechanik.ch

## **Fundsachen**

Im Winter 1948/49 gab es im AH-Verband gewisse Unstimmigkeiten. Im Rahmen der Vorbereitungen für die Fünfzigjahrfeier AH-Verband plante man erstmals einen «Anlass mit Damen»! Um die holden Besen nicht einer verkaterten Männergesellschaft auszusetzen, wollte man auf die Durchführung des üblichen, bis in die Morgenstunden dauernden Stiftungskommerses verzichten. Das gab neben verbalen auch ausführliche schriftliche Auseinandersetzungen über Pflicht und Ordnung einer Verbindung und die geplante Herabminderung zu einem «gewöhnlichen Verein». In den AH-Nachrichten Nr. 1, Jan. – Febr. 1949 fand ich dazu neben einem Bericht über die erste Planungssitzung mit Delegierten der Stämme und einem offenen Brief ans AHP, auch ein lustiges Gedicht aus Basel, das ich Euch gerne hier darbieten möchte.

Regt unser 111jähriges Jubiläum wohl auch noch GVer zu einer lustigen Aktion an?

### **Me het mer g'sait**

Me het mer g'sait, dass e «Verein»  
well s'fufzigscht Existänzjohr fyre,  
dass das nit ohni Fraue gieng,  
das tuet me kreftig uns bytre.

Me het mer g'sait, das isch der Besch,et,  
s'gäb in däm Johr kai Stiftigsfescht,  
derfir e Usmarsch mit de Fraue,  
dass im Migger syni au kasch b'schaue.

Me het mer g'sait, au d'Unterhaltig,  
Die wärd in däm Johr vielgestaltig,  
me well uf kai Fall sich blamiere  
und dät Artische angaschiere.

Me het mer g'sait, ass Frau und Maa,  
Es wirgglig wärde luschtig ha.  
Doch s'Ganz kunnt mer aifach vor,  
wi-en-e Teefesch,et vome gmischte Chor.

Me het mer g'sait, well durch die Johre,  
d'r Sparsinn nit sei ganz verlore,  
well me, will d'Fraue zämme kemme,  
mit Gnuss emole d'Kasse klemme.

Me het mer g'sait, das syg so Mode,  
Bim gmischte Chor vo Inner-Rhode.  
Au «d'Sängerfrindschaft» Unterwalde,  
tät sich uf die Art unterhalte.

Me het mer g'sait, - wie findsch Du das?  
dä Verein heb en Aktivitas,  
die kenn jo d'Produktione bringe  
und zahle, - ass si derfe singe.

Me het mer g'sait, das isch zem lobe,  
es gäb e rächte «bunte Obe»  
mit Kuehdrägg-Jodel, Fahneschwinge,  
e Vereinlikebi well au singe.

Me het mer g'nuet g'sait, ich bi platt,  
vo däm Knulleri-Zauber-Feschtsalat,  
und frog drum alli, kurz und bindig,  
sin mir Verein oder Verbindig?

Ich bi vor allem andre zerscht,  
fir e glunge, frehlig Stiftigsfescht,  
wobi denn usnahmswys die Alte,  
d'Aktivitas frei wärde halte.

Uf Ehregescht und eso G'schichte,  
kame für dasmol guet verzichte,  
und d'Unterhaltig wird bestritte, -  
vo uns – und nit vo zahlte Lyte.

An d'r Hauptversammlig vor däm Fescht,  
frosch Couleurbrieder, das isch s'Besch,  
ob der AHV. im grosse Rahme,  
e Herbschtball mache well, mir Dame.

Fir die Junge, fir die Alte  
wänn d'Verbindig mir erhalte.  
Am Stiftigsfescht hän mir au Zyt,  
z'bewillige d'r Ball-Kredit.

An Couleurball vom AHV.  
do gang ich au mit miner Frau,  
aber e Kingelizichter-Vereinsalass,  
macht weder mir no ihre Spass.

Mars

*GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen  
unsere Inserenten!*

**SCHMIEDEN IST  
UNSERE PASSION**



**FLÜKIGER & CO AG**



- Gesenkschmiedeteile  
0,1 – 120 kp
- Freiformschmiedeteile  
bis 500 kp
- Warmstanzteile
- Härterei / Glüherei
- Eigener Werkzeugbau
- Mech Bearbeitung

**FLÜKIGER & CO AG**  
INDUSTRIESCHMIEDE OBERBURG

CH-3414 OBERBURG  
TEL. 034 422 19 81  
FAX 034 422 04 00  
[www.fluekiger.ch](http://www.fluekiger.ch)

## ***Singen in Burgdorf / Nächste Proben***

Dienstag	22.06.10	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	27.07.10	Sommerpause, keine Probe
Dienstag	24.08.10	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	28.09.10	18.00 – Singen bei Fidler
Dienstag	26.10.10	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	23.11.10	18.00 – 19.30 Uhr

## ***Unser Auftritt in Spiez***

Bernisches Kantonalgesangsfest, 29. und 30. Mai 2010 in Spiez  
Technikum Burgdorf

25 Sänger, Kategorie A

Vortragsdatum: 30.05.2010  
Vortragszeit: 11.15 h  
Vortragsort: Reformierte Kirche

Einsingzeit/ ort: 10.30 / SGB Schulhaus Gebäude B 4 C  
Expertengespräch/-ort: 12.45 / SGB Schulhaus Gebäude B 4 A

Allgemeiner Treffpunkt wird voraussichtlich um 9 Uhr 45 am Bahnhof sein. Also am besten mit der Bahn anreisen. Die uns übermittelten Pläne sind leider nicht brauchbar. Bitte orientiert Euch vor Ort. **Schlachtenbummler** sind herzlich willkommen!

## ***Zukünftige Anlässe im AH-Verband....***

Samstag, 22. Mai 2010, Jahresversammlungen, Stiftungsfest in Burgdorf  
Sonntag, 30. Mai 2010, Bernisches Kantonalgesangsfest in Spiez  
Samstag, 23. 10. 10, Bowling mit Wildessen  
Samstag, 11. Dezember 2010, GV-Weihnachten

## ***....und bei den Stämmen***

### ***Bern***

Dienstag, 08.06.10, Armbrustschiesen in Zollikofen  
Freitag, 13.08.10, Guggeler im Forscht  
Samstag, 4.12.10, Waldweihnachten

## **Thun**

Mittwoch, 09.06.10, CC-Kantenstunde im Heidenhaus, Oberhofen

Mittwoch, 30.06.10, Besuch Tropenhaus in Frutigen

Mittwoch, 29.09.10, Besuch Bielersee und St. Petersinsel

Mittwoch, 10.11.10, CC-Kantenstunde, Chutziturm, Thun

## **Das Klassenbuch**

Aus dem Nachlass von Fritz Baumann v/o Zeus habe ich leihweise ein grosses Buch erhalten. In der Grösse entspricht es in etwa unseren Stammbüchern mit Kupferbeschlag und ist auch ebenso dick. Der Einband ist aus feinstem Leder, mit folgender Beschriftung in goldenen Lettern: V. mech 1933. Das Buch ist allerdings nicht gebunden, sondern verfügt über eine perfekte Mechanik, um Einzelblätter einzufügen oder zu entnehmen. Zudem verfügt es über ein stabiles Register, mit gedruckten Registerfahnen. Das erste ist mit Allgemeines beschriftet, anschliessend folgen 47 weitere Register, je eines für jedes Klassenmitglied.

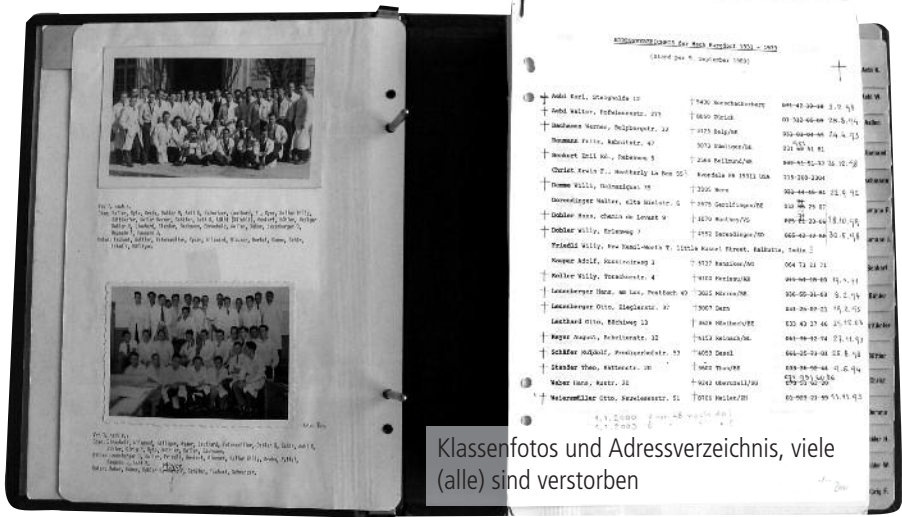
Im ersten Abschnitt befinden sich neben einer Anleitung zur Verwendung des Buches und der Betriebsanleitung für die Klemmmechanik, Adresslisten und



Berichte über Klassenzusammenkünfte, die Einladungen dazu, Klassenfotos und Infos über die Schule. Auch die Abrechnungen der Klassenkasse sind da zu finden. Das Buch wurde scheinbar um 1948 begonnen und nach einem klaren Zuteilungsplan mit Terminvorgabe an jedes Klassenmitglied geschickt, um einen Erlebnisbericht über den beruflichen Werdegang einzufügen, mit aktuellem Passbild. Geplant war, das Buch bis ca. 1953 fertig zu stellen. Gemäss den gemachten Eintragungen sind registrierte Einträge jedoch erst 1982, andere noch später erfolgt. Der letzte Bericht über eine Klassenzusammenkunft trägt das Datum 15. Mai 1993, also 60 Jahre nach dem

Diplom. Anwesend waren gemäss Unterschriften noch 11 Mitglieder von 47.

Die Lebensgeschichte von Zeus, welche in den zwei letzten Ausgaben abgedruckt war und deren letzter Teil in dieser Ausgabe zu finden ist, habe ich diesem Buch entnommen. Zeus hat als letzter Verwalter des Buches bis zuletzt Ergänzungen angefügt. Er hat sich, wie aus den Unterlagen zu entnehmen ist, sehr bemüht, alle Register mit Beiträgen zu füllen. Ganz ist es ihm trotz grossem Engagement nicht gelungen. Drei sind leer, in einem befindet sich nur die Todesanzeige des Betreffenden. Ich erinnere mich gut, wie mir Zeus ab und zu erklärt hat, jetzt seien nur noch fünf Kollegen am Leben, später nur noch drei



Klassenfotos und Adressverzeichnis, viele (alle) sind verstorben

und zuletzt, er sei nun der Einzige. Das erklärt auch, weshalb das Klassenbuch bei ihm war.

Ein Detail in seinem Bericht ist noch erwähnenswert: zu Beginn steht als erstes seine Pass-Nr. und nach dem Geburtsdatum 6. März 1911 folgt umgehend auch noch die Angabe der Grösse und der Augen- und Haarfarbe.

Wo dieses Klassenbuch in Zukunft aufbewahrt wird, weiss ich nicht. Nach dem, der Gebrauchsanweisung später zugefügten Abs. 20, soll es im Archiv der Ingenieurschule gelagert werden. Ob es da entsprechend geschätzt und gewürdigt wird, entzieht sich meiner Kenntnis.

TEVYA

## Unsere Verstorbenen

Frederico Rickenbacher v/o Lobo E 36 16. Februar 2010

## Nekrologe



### Fritz Baumann v/o Zeus, M 34

6. März 1911 – 7. Juli 2009

**3. Teil.** Dieser besteht aus einer Kopie eines Artikels aus einer Vereinszeitschrift(?). Darin wird beschrieben, dass am 21. Juni 2007, die Berner Liedertafel und der Uebeschi-Chor im Pflegeheim Buchegg zu Ehren von Fritz Baumann v/o Zeus einen längeren Liedervortrag gegeben hat. Das Konzert war





Zeus mit seinem Amilcar 1932

als Überraschung gedacht und daher weder auf einen Geburtstag noch auf irgendein Jubiläum ausgerichtet. Erwähnt wird darin aber, dass Zeus während 48 Jahren, bis 2006 in diesen Chören aktiver Sänger war und am 5. Januar 2007 den 35'000. Tag in seinem Leben verbringen durfte.

gez. J. Rogger

## **Peter Kropf v/o Pek, T 60**

30. April 1936 – 26. Januar 2010



Pek am Sängerwochenende in Arbon umgeben von Yeti, Tobias und Wiko

Nach einer längeren Leidenszeit mit viel Hoffnung auf eine Besserung ist unser Altherr und Sängerkollege Pek am 26. Januar 2010 an einer unheilbaren Krankheit in Zürich verstorben. Die Trauerfeier fand am 3. Februar 2010 in der Kirche Hirzel statt. Seine Schulkollegen aus Oberhofen, Studienfreunde von der Ingenieurschule Burgdorf, Arbeitskollegen seiner ehemaligen Ingenieurfirma in Zürich, sowie Altherren der Gesangerverbindung GVTB der Stämme Zürich und Thun, haben neben vielen Verwandten und Be-

kannten beim Abschied teilgenommen.

Aus dem zur Verfügung gestellten Lebenslauf von seiner Tochter Petra kann ich folgendes entnehmen: Peter Kropf v/o Pek wurde im Jahre 1936 in Oberhofen am Thunersee geboren. Sein Vater übte den schon fast ausgestorbenen Beruf eines Wagners aus und arbeitete zeit seines Lebens bei der Baufirma Frutiger. Pek besuchte die Primar- und Sekundarschule im Dorf am See. Als Sekundarschüler hütete er in den Sommerferien die Kühe eines Bauern auf den Weiden oberhalb des Dorfes und studierte die Berge, welche sich gegenüber dem Thunersee erheben und kannte sie alle auswendig. Nach der Schulzeit verbrachte er ein Jahr im Welschland in Pruntrut bei einem Bäcker und arbeitete dort als Ausläufer, half in der Backstube mit und lernte auf den Botengängen die fran-

zösische Sprache. Nach dem glücklichen Jahr im Jura absolvierte er eine dreijährige Tiefbauzeichnerlehre in Thun.

Hier begann nun unsere Freundschaft, die bis zu seinem Tode andauern sollte. Ich als frisch gebackener Tiefbauzeichner, er als Stift im 3. Lehrjahr. Anschliessend besuchten wir gemeinsam das Technikum in Burgdorf und traten der Gesangsverbinding GVTB aktiv als Sänger bei. Der GVTB blieb er bis zu seinem Lebensende immer treu verbunden. Auch sein älterer Bruder Huk war ein GVer, dem Stamm Bern bestens bekannt. Leider ist Huk viel zu früh verstorben.

Nach der Erlangung des Diploms im April 1960 zog es den jungen Bauingenieur nach Zürich, wo er im damaligen Ingenieurbüro Suter und Schalcher arbeitete, Verantwortung übernahm, mitbeteiligt wurde, und 1985 mit zwei Kollegen das Büro übernehmen konnte, welches fortan Wolf, Kropf & Zschaber hiess. Seine erste Arbeit als Bauingenieur war der Neubau des Schwesternhauses der Klinik Balgrist, und er wirkte bis zur Pensionierung auch am Aus- und Neubau des Spitals Balgrist mit. Ein wesentliches Bauwerk war die Betreuung der Sihlhochstrasse. Nun folgten sehr schöne, arbeitsreiche Jahre mit vielen Bauten in Zürich und der Region. Peter Kropf entwickelte sich jetzt zum eigentlichen Brückenbauer und war mit Leib und Seele als Bauingenieur in der Vorspanntechnik tätig. Auch im Ausland konnten insbesondere in Indonesien, im Iran und Saudi Arabien grosse Projekte ausgeführt werden. Vor der Pensionierung von Peter Kropf gelang es, Nachfolger zu finden, welche die Firma in gleichem Sinn und Geist weiterführen. Wolf, Kropf & Partner AG, Zürich, Wolf, Kropf & Bachmann AG, Altdorf und Frey & Associés SA, Lausanne werden heute unter dem Namen Synaxis AG, Ingenieure und Planer, Zürich, Altdorf, Lausanne weitergeführt. Mit seinem breiten Fachwissen hat Peter Kropf in den letzten Jahren junge Fachkollegen tatkräftig unterstützt und gefördert. Seine unerschütterliche optimistische Haltung zum Beruf und Leben, seine Bescheidenheit, seine Hilfsbereitschaft hat bei seinen Kollegen grosse Beeindruckung hinterlassen.

Im Jahre 1963 heiratete er Elsbeth Näf, eine Zürcherin. Im Herbst 1971 wurde dem Ehepaar die Tochter Beatrice und 1972 die zweite Tochter Petra geschenkt. Das Ehepaar wohnte zuerst in Adliswil und zog später in eine Eigentumswohnung nach Benglen bei Fällanden. Bereits 1970 baute er mit seinem verstorbenen Bruder und einem Schulkollegen an bester Lage in Oberhofen ein Dreifamilienhaus, wo er mit seiner Familie schöne Ferienzeiten verbringen konnte. Ebenfalls Anfang der 70er-Jahre bezog er auf dem Hirzel ein Ferien- und Wochenendhäuschen, wo er mit seiner Familie und der Familie seines Cousins viel schöne Zeit erleben durfte. Seine ausgesprochene Liebe zur klassischen Musik, zur Oper und zum Gesang liessen ihn viele schöne Stunden in Tonhalle und Opernhaus Zürich erleben. Er entdeckte beim Besuch vieler Ausstellungen sein Interesse an Malerei und Architektur und auf Reisen mit der Familie gelang es ihm auch, bei den Kindern die Liebe zur Kunst zu wecken. Im Jahre 2004 und 2005 kamen zwei Enkelkinder zur Welt, die ihm grosse Freude bereiteten.

Im Jahre 2007 zog das Ehepaar nach Oberhofen in die Dachwohnung des selbst erbauten Wohnhauses. Er genoss die Tage dort sehr, war er doch wieder an seinem geliebten See mit den wunderbaren Bergen im Hintergrund. Da seine Frau erkrankte und keine Reisen mehr unternehmen konnte, genoss das Ehepaar die Zeit am See als konstante Ferien und entdeckte manch schöne Ecke im Kanton Bern.

Im Sommer 2008 wurde bei Peter Kropf eine schwere Krebserkrankung festgestellt. Anfangs ging es ihm mit verschiedenen Therapien wieder besser und er war immer wieder zuversichtlich, dass ihm die Ärzte helfen können. Im Herbst 2009 wurden weitere Metastasen am Gehirn entdeckt, was kurz vor Weihnachten zu einer Operation führte, welche leider keine vorübergehende Besserung seines schlimmen Zustandes mit sich brachte. Langsam wurde er schwächer und stiller, und wurde am 26. Januar 2010 von seinen Schmerzen erlöst.

Unser Freund und AH Pek war trotz seiner grossen beruflichen Beanspruchung ein treuer Mitsänger unserer GVTB. 2006 nahm er am gemeinsamen Konzert mit den Berner Singstudenten in Burgdorf teil. Als einziger des Stammes Zürich nahm er an den jeweiligen Proben in Burgdorf teil. Auch 2008 am Schweizerischen Gesangfest in Weinfeld SGW hat Pek im 2. Tenor mitgesungen. An der 2-tägigen Einladung vom 18./19. April 2009 im Hotel Metropol in Arbon machten sich die Anzeichen seiner schweren Erkrankung bemerkbar. Es sollte der letzte grosse Anlass mit der GVTB sein. Die GVTB mit dem Stamm Thun hat ihm viel bedeutet. Seine Zuversicht und seinen gewinnenden Humor konnte er sich lange bewahren

Obmann Stamm Thun

Ruedi Berger v/o YETI



## ***Kurt Scheurer-Schütz*** ***v/o Frösch, H 58***

16. Juli 1933 – 13. Februar 2010

Frösch war mir und den Berner GVeren seit unseren gemeinsamen Tech Zeiten ein geachteter Berufskollege und gern gesehener GVer. Zusammen mit Edith war er bei vielen Stamm- und GVer-Anlässen dabei und fand hier langjährige Freunde.

Aufgewachsen in Bern als Sohn eines Maschinen-Ing bei der WIFAG besuchte er die Primar- und

Sekundarschule und lernte bei den bekannten Architekten H+G Reinhard den Beruf als Zeichner. Während der Vermesser-RS bei der Artillerie bestand er die Prüfung ans Tech.

Nach dem ersten Semester unterbrach er für 2 Jahre das Studium um im Militär den Korporal und Leutnant abzuverdienen. Zusammen mit dem Schreibenden und 10 weiteren GVern in derselben Klasse schloss er im Herbst 1958 mit Auszeichnung ab.

Während dem Tech lernte er beim Tennis Edith kennen. Die beiden heirateten 1960 und bildeten mit den fröhlichen Kindern Monika und Beat nun eine Familie. Beruflich war für Frösch 1964 ein wichtiger Schritt der Eintritt bei den Architekten Hufschmid + Nauer. 1965 nach dem plötzlichen Tod von Paul Hufschmid erfolgte die Gründung des erfolgreichen Architekturbüros Nauer+Scheurer. Es entstanden bekannte Bauten und Überbauungen wie Wohnbauten Giacometti-strasse mit SRG-Hochhaus; Teile City West; Wohn und Bürozentrum Effinger-Brunnmatt- Schwarztorstrasse; Wettbewerbserfolge mit Ausführung wie Kirchliches oekumenisches Zentrum Ittigen und Katholische Kirche Ostermundigen, Klinik Permanance und viele weitere Aufgaben im Neu und Umbau. Nach dem altershalben Rücktritt von Ch. Nauer führte Frösch zusammen mit Edith das Büro weiter bis zur verdienten Pensionierung 2002.

Als Sportler betätigte er sich mit dem Schiessen bei den Militärschützen (AH-Schiessen!), beim kameradschaftlichen Reitsport, beim Tennis und Wandern in der freien Natur.

Viele Ferien und Reisen verbrachten Kurt und Edith, anfangs auch mit den Kindern, im In- und Ausland und in Übersee, um Natur, Tierwelt und Architektur kennen zu lernen.

Leider verschlechterte sich in der letzten Zeit schnell seine Gesundheit und auch Edith musste sich einer schweren Operation unterziehen. In der von beiden neu bezogenen Alterswohnung im Elfenaupark ist Frösch unerwartet eingeschlafen.

In seinem beeindruckenden kirchlichen Zentrum in Ittigen nahmen wir Berner AH's Abschied von Frösch.

Die GVer kondolieren der ganzen Familie und wünschen Edith gute Besserung.

Für den AH-Stamm Bern

Hanspeter Münger v/o Hämpu

## ***Federico Rickenbacher v/o Lobo, E 36***

15. November 1910 – 16. Februar 2010

Am Morgen des 25. Februar 2010 haben wir auf dem Wolf-Gottesacker von unserem geschätzten alten Herrn Federico Rickenbacher v/o Lobo Abschied genommen. Er wurde am 15. November in Grananda geboren, am 16. Februar 2010 ist er in Basel von seinen Altersbeschwerden erlöst worden.

Lobo arbeitete viele Jahre bei der Firma Emil Haefeli & Co AG Basel vor allem in Spanien (wo auch sein Vater als Elektroingenieur tätig war).

Obschon Lobo wegen seinen Gesundheitsproblemen in den letzten Jahren nicht mehr am Stammgeschehen teilnehmen konnte, werden wir ihn in bleibender Erinnerung behalten.

Für den AH-Stamm Basel

Hans Schwarz v/o tuff

## ***Adressänderungen***

Roger Bühler v/o Basso, Schlossgut 2, 3633 Amsoldingen bis 1.8.2010  
Lindenweg 5, 3633 Amsoldingen ab 1.8.2010

## ***Gseit isch gseit !***

«Dä chunnt doch o süsch nie!» schpontan der Fidler a der Gsangprob im März, wo eine e längfädigi u umschändlechi Argumentation het afa entwicke, wer-um jetz en andere Sänger ussrächnet hüt nid a d'Prob chöng cho.

«Äbe, i ha die schreckerregendi Nachricht o ghört!» der Hämpu uf der Leiterwagefahrt am AH-Schiesse, wos gheisse het, die vorhandene Getränk si-ge nid für jetz, sondern ersch für en Apéro uf em Lobärg.

«Dasch bim Hämpu o so, chum isch er uf em Leiterwage gsi, het er Durscht gha.» der Schluck am AH-Schiesse, wo mer mit em Aladin diskutiert hei, wie vieli GVer no gärn alti Traditione pflüge.

*GV-er –  
berücksichtigt bei Euren Einkäufen  
unsere Inserenten!*

# AH-Verband

		Geschäft	Privat	E-Mail
Präsident:	François Berger v/o Aladin, Stritenstrasse 23A, 3176 Neueneburg	031 324 58 40	076 371 21 49	aladin@gvttb.ch
Vizepräsident:	Gerhard Fuchs v/o Jaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	031 370 07 70	031 839 34 20	jaroslav@gvttb.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus		031 889 11 37	fidler@gvttb.ch
Aktuar:	Fritz Bucher v/o Lobo, Dahlienweg 2, 3612 Steffisburg	033 334 68 85	033 437 32 84	fritz.bucher@garaventa.ch
Kassier:	Erich Imhof v/o Hermes, Kirchstrasse 9B, 3427 Utzenstorf	034 424 28 59	032 665 49 12	hermes@gvttb.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Inserate:	Christian Rickli v/o Schluck, Riedstrasse 50A, 3626 Hünibach	033 222 86 20	033 222 32 49	rickli@swissonline.ch
Beisitzer:	Heinz Zbinden v/o Gedes, Birkenweg 6, 3423 Ersigen	034 445 53 49	034 445 53 49	gedes@gvttb.ch
Beisitzer:	Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf		034 422 72 80	gefi@gvttb.ch

## Homepage: [www.gvttb.ch](http://www.gvttb.ch)

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	031 376 69 96	079 599 90 19	triton@gvttb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Höhenweg 2, 3400 Burgdorf		079 582 83 51	tobaias@gvttb.ch

## Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Gerhard Fuchs v/o Jaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636.990.0	031 370 07 70	031 839 34 20	jaroslav@gvttb.ch
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wyli, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B		034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

## Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	<b>Hotel Zofingen</b> , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Heinz Linder v/o Heros, Rebbergstrasse 27, 4800 Zofingen			
Baden:	<b>Restaurant Baldeg</b> , 5400 Baden Stamm am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr Obm.: Hans Burren v/o Hydrus, Gebensdorferstrasse 2, 5300 Turgi	056 222 57 35	062 752 18 68	h-m-linder@hispeed.ch
Basel:	<b>Restaurant l'Éscale</b> , Messeplatz 1, 4058 Basel Jeden Dienstag 20.00 Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel	061 686 38 20	061 331 40 01	halibu@bluewin.ch
Bern:	<b>Restaurant Weissenbühl</b> , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr	031 371 53 21		
Biel:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb <b>Rest. Waldschenke</b> , St. Niklaus bei Merzligen, 3374 Hermrigen 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen	031 376 69 96 032 381 12 17	079 599 90 19	triton@gvttb.ch
Burgdorf:	<b>Stammlokal vakant</b> Obm.: Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen	051 220 41 53	034 415 13 39	r.buri@gmx.ch
Luzern:	<b>Hotel Rothaus</b> , Klosterstrasse 1 Jeden 1. Montag im Monat ab 17.00 Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern		041 420 45 55	w.wirz@gmx.ch
Olten:	<b>Restaurant Gryffe</b> , Kirchgasse 12, 4600 Olten 1. Mittwoch des Monats ab 17.00 Obm.: Beat Senn v/o Snooky, Alte Bühnenbergstrasse 62, 4665 Oftringen	062 212 20 21 062 788 55 55	062 797 42 62	beat.senn4@bluewin.ch
Solothurn:	<b>Restaurant Lüdi</b> , 2. Montag des Monats 20.00 Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholz. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76 062 286 76 84	032 685 68 65	e.roethlis@freesurf.ch
Thun:	<b>Restaurant Alpenblick</b> , Frutigenstrasse 1, 3600 Thun 1. Mittwoch im Monat ab 18.00 3. Mittwoch im Monat ab 18.00 Obm.: Ruedi Berger v/o Yeti, Panoramastrasse 7, 3600 Thun	033 437 05 80 044 221 28 33	033 223 42 00	bergerrudolf@yahoo.de
Zürich:	<b>Restaurant Gessnerallee</b> , Schützenstrasse 32, 8001 Zürich, Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Rudolf Braun v/o Skiff, Hohfurrstr. 7, 8408 Winterthur		052 222 61 75	ruedi.braun@buehrer.com

<b>Inseratpreise:</b>	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnent der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 550 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.  
Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 422 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

**Redaktionschluss Nr. 2010/3 – 28. Juli 2010**

**P.P.**  
**3400 Burgdorf 1**

**Adressänderungen  
und Retouren**

Erich Imhof v/o Hermes  
Kirchstrasse 9B  
3427 Utzenstorf

*50 Jahre*  
*1960 - 2010*

Volland AG, Ifangstrasse 103  
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97  
Fax 044 817 97 00. [www.volland.ch](http://www.volland.ch)

**Voll im Trend:  
Kabeltechnik mit System.**

**VOLLAND**

**FULL HOUSE**

